

Trübes Wasser!

Wir alle wünschen uns klares Badewasser. Schön, dass das Wasser in den Becken unserer Badi wirklich klar und sauber ist.

Weniger klar ist es im Finanzbecken der Badi AG und schon recht beängstigt fühlt man sich auf der Informationsrutsche. Das ist nicht verwunderlich, denn schon der politische Anfang war getrübt. Im Abstimmungskampf wurden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ins Trübe gelockt. In seinem Entscheid LGVE: 2019 VI Nr. 2 stellte selbst der Regierungsrat des Kantons Luzern fest, dass seitens Gemeinderat und Badi AG nicht klar und fair informiert wurde.

So ist es weiter gegangen. Das Projekt und seine Finanzierung wurden immer undurchsichtiger. Der Verwaltungsrat hat offenbar den Gemeinderat nicht gehörig informiert. Dort, im Gemeinderat, fühlte sich niemand zuständig, und man gab sich immer ahnungsloser. Der erste Verwaltungsratspräsident der Badi AG, Hans Kunz, schien in einer seiner Pressemitteilungen nicht einmal richtig zu wissen, dass die Badi AG ein 100 %-iges Gemeindeunternehmen ist.

Auf jeden Fall wurden weder Gemeinderat noch Bürger ordentlich und rasch informiert. Die Badi AG sprach von Baustopp und Klärung der Finanzlage. Stattdessen warf sie weiteres sauberes Geld ins trübe Wasser; Geld, das man sich auf demokratisch trüben Wegen beschafft hat, ohne die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einzubeziehen oder auch nur klar zu informieren. Immerhin werden diese auch das neue Geld zurückzahlen müssen.

Schlussendlich hat man es unterlassen, die involvierten Gemeinderäte und die Verwaltungsräte der Badi zu befragen und Klarheit zu verlangen. Für ihr teures Sitzungsgeld sollte man ja erwarten dürfen, dass diese genau wissen, was falsch gelaufen ist. Nichts da; man will denen, denen alles gehört und die alles bezahlen – den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern – nicht reinen Wein oder klares Wasser einschenken.

Stattdessen setzt man eine teure Experten-Kommission ein, die im Trüben das herausfischen soll, was unsere teuer bezahlten Verantwortlichen ohnehin wissen müssen und es uns einfach nicht sagen möchten.

Weshalb also diese Experten-Kommission? – Wenn der Finanzpool schon arg trüb ist, möchte man durch diese Kommission wenigstens die Verantwortlichen reinwaschen. – Koste es, was es wolle.

Alles klar?